

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.)

Article — Digitized Version

Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft: Geburtstag bei Glasurit - Imprägnierwerk Heinrich Wickel & Co. - Fachlehrgang für praktische Dokumentation - 8 1/2% Dividende bei der Vereinsbank - Verkaufsleiter-Klub gegründet - Institut für Drucktechnik - Neues Philips-Werk für Fernsehbiröhren - Neue Henschel-Drucksachen - Internationale Textilmaschinenausstellung 1955

Wirtschaftsdienst

Suggested Citation: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.) (1954) : Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft: Geburtstag bei Glasurit - Imprägnierwerk Heinrich Wickel & Co. - Fachlehrgang für praktische Dokumentation - 8 1/2% Dividende bei der Vereinsbank - Verkaufsleiter-Klub gegründet - Institut für Drucktechnik - Neues Philips-Werk für Fernsehbiröhren - Neue Henschel-Drucksachen - Internationale Textilmaschinenausstellung 1955, Wirtschaftsdienst, ISSN 0043-6275, Verlag Weltarchiv, Hamburg, Vol. 34, Iss. 3, pp. 174-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/131874>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft

Geburtstag bei Glasurit

Herr Direktor Karl Krack feierte am 6. März seinen 75 jährigen Geburtstag. Nach seiner kaufmännischen Lehre und Tätigkeit in einer Hamburger Importfirma für Chemikalien und Lackrohstoffe mit anschließendem Auslandsaufenthalt trat Herr Krack im April 1906 in die Glasurit-Werke M. Winkelmann in Hamburg ein, gewann durch Fleiß, Umsicht und Tüchtigkeit das volle Vertrauen des Gründers der Firma, deren Vorstand er seit der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft (Anfang 1908) — mit Unterbrechung in den zwanziger Jahren — angehört. Unermüdete Energie, kaufmännisches Geschick, finanzielle Umsicht und gute technische Kenntnisse sind der hohe Beitrag, den Direktor Krack zu der Entwicklung der Glasurit-Werke zur größten Lackfirma des Kontinents beisteuerte. Auf sein Interesse und seine Begabung für fabrikatorische Angelegenheiten sind viele wichtige Anregungen und Entscheidungen zurückzuführen, die den Weltruf der Lack-erzeugnisse der Glasurit-Werke begründeten. Seine treffsichere Beurteilung der Mitarbeiter und das persönliche Interesse, das Direktor Krack jedem Betriebsangehörigen zuteil werden ließ, sorgten für ein erfreuliches und vorbildliches Betriebsklima. Seine Fürsorge veranlaßte ihn zu Vorschlägen, die zur Gründung des Pensions- und Unterstützungsvereins und einer Wohnungsbaugesellschaft der Glasurit-Werke führten.

Imprägnierwerk Heinrich Wickel & Co.

Seit über 50 Jahren bemüht sich die Segeltuchteererei und Imprägnier-Anstalt Heinrich Wickel & Co. in Hamburg-Wilhelmsburg um die Veredelung von Schwergeweben. Gegenstand der ständig fortschreitenden Entwicklung waren insbesondere die Zusammensetzung und Erprobung von Imprägnierungen aller Art, um die den Witterungseinflüssen ausgesetzten Gewebe zu erhalten und ihre Lebensdauer weit über das normale Maß hinaus zu steigern. In erster Linie handelt es sich darum, die Stoffe vor dem Verfaulen und Verrotten zu schützen, ohne daß die beigesetzten Chemikalien einen schädlichen Einfluß auf das Gewebe haben. Bereits im Jahre 1934 wurde von der Firma Wickel & Co. eine bakterienhemmende grüne Imprägniermasse herausgebracht, die sich bestens bewährte und unter dem Namen „Trofin-Imprägnierung“ als Qualitätsbegriff allgemein Eingang fand. Die Zusammensetzung dieser Imprägniermasse beruht auf einem Geheimverfahren. Die besonderen Vorzüge der Trofin-Imprägnierung sind, daß sie die Gewebe fäulnissicher, tropfenfest, wasserabstoßend, farbenlichtecht und Infrarot absorbierend macht. Die Trofin-Imprägniermasse ist testbenzinlöslich und stark wachshaltig. Trofin-imprägnierte Ware wird

nicht kalandert. Der normale Farbton bei der Trofin-Imprägnierung ist ein mittleres Grün, doch läßt sich die Farbe wunschgemäß ändern auf Khaki, Braun, Dunkelgrün und Schwarz oder auf dazwischen liegende Farbabstufungen.

Fachlehrgang für praktische Dokumentation

Die Deutsche Gesellschaft für Dokumentation veranstaltet vom 22. bis 26. März 1954 in der Technischen Hochschule Darmstadt einen Fachlehrgang über praktische Dokumentation und ihre technischen Hilfsmittel. Sie will damit das aus Wissenschaft und Industrie oft geäußerte Bedürfnis befriedigen, einen Einblick in die Methoden zu gewinnen, wie das täglich anfallende Informationsmaterial zweckmäßig aufbereitet werden kann. In dem Lehrgang werden verschiedene Leiter von Dokumentationsstellen über ihre praktischen Erfahrungen berichten. Das Programm sieht ausreichend Zeit zu Diskussionen über Probleme vor, die aus dem Kreis der Teilnehmer aufgeworfen werden. Aus süd- und westdeutschen Industriekreisen liegen bereits zahlreiche Anmeldungen vor. Nähere Einzelheiten sind bei der Deutschen Gesellschaft für Dokumentation in Frankfurt (Main)-West 13 zu erfahren.

8 1/2 % Dividende bei der Vereinsbank

Dem Aufsichtsrat der Vereinsbank in Hamburg hat die Jahresrechnung 1953 vorgelegen, die ein befriedigendes Ergebnis ausweist. Die Rücklagen werden auf 4 Millionen DM erhöht. Aus dem Reingewinn wird eine Dividende in Höhe von 8 1/2 % auf das Aktienkapital von 12 Millionen DM vorge schlagen. Durch die Erhöhung der Dividende kommt die Ersparnis aus der Steuerermäßigung den Aktionären voll zugute. Die Hauptversammlung soll auf den 20. März 1954 einberufen werden.

Verkaufsleiter-Klub gegründet

Zu einem Verkaufsleiter-Klub „Rhein-Main“ schlossen sich kürzlich die Verkaufsleiter bedeutender westdeutscher Unternehmen verschiedener Branchen zusammen. Durch einen Erfahrungsaustausch sollen neue Methoden für Verkauf und Vertrieb gefunden werden. Der Klub wird in enger Anlehnung an die bereits bestehende Organisation der „National Sales Executives“ (NSE.) in New York arbeiten, die heute rund 180 Klubs mit 24 500 Mitgliedern in verschiedenen Staaten unterhält.

Institut für Drucktechnik

Kürzlich ist von der Industrie selbst der Anstoß zur Schaffung eines neuen Spezialinstituts im Maschinenbau gegeben worden. Sechs führende Druckmaschinenfirmen beschlossen gemeinsam die Errichtung eines Instituts für Drucktechnik und Druckverfahren an der Technischen Hochschule Darmstadt und lieferten aus eigener Initiative die zur Einrichtung notwendigen Maschi-

nen und sonstigen Ausbildungs- und Forschungsmittel. Es zeigte sich hier, daß man den Wert einer intensiven Zusammenarbeit mit den Hochschulen richtig einzuschätzen weiß und bereit ist, für die technische Weiterentwicklung Opfer zu bringen, ohne auf einen unmittelbaren Nutzen zu sehen. Die Früchte dieser Arbeit kommen den vielen Kunden des deutschen Maschinenbaus in allen Ländern der Erde zugute. Bekanntlich steht der Druckmaschinenbau heute bereits wieder mit an der Spitze des deutschen Maschinenexports.

Neues Philips-Werk für Fernsehbildröhren

Die Deutsche Philips GmbH. will als Zweigwerk ihrer Hamburger Radio- röhren-Fabrik (Valvo) eine Fertigungs- stätte für Fernsehbildröhren errichten. Mit dem Bau wurde bereits begonnen, und zwar in Aachen-Rothe Erde, wo sich auch das Glühlampenwerk der Deutschen Philips GmbH. befindet. Noch in diesem Jahr soll die neue Fertigungsstätte für Fernsehbildröhren in Betrieb genommen werden. Das Richtfest fand Ende Februar statt.

Neue Henschel-Drucksachen

Die Firma Henschel & Sohn GmbH. in Kassel hat kürzlich für ihre beiden Typen „Lastwagen HS 100“ und „Schwerlastwagen HS 170“ neue Drucksachen herausgebracht. Die reichlich mit Bildmaterial und Skizzen versehenen Prospekte enthalten alle wesentlichen technischen Daten dieser beiden Lastwagen-Typen der Henschel-Produktion.

Internationale Textilmaschinenausstellung 1955

Das Europäische Komitee für die Zusammenarbeit der Textilmaschinenindustrie hat beschlossen, in Verbindung mit der internationalen Ausstellung der Textil- und Bekleidungsindustrie in der Zeit vom 25. Juni bis 10. Juli 1955 in Brüssel die Zweite Internationale Textilmaschinenausstellung zu veranstalten. An der Ausstellung werden sich außer den im Europäischen Komitee vertretenen Ländern Belgien, Frankreich, Italien, Niederlande, Schweiz und Westdeutschland, voraussichtlich auch Hersteller aus den USA. und Großbritannien beteiligen. Ähnlich wie auf dem Werkzeugmaschinengebiet wird mit dem vom Europäischen Komitee für die Zusammenarbeit der Textilmaschinenindustrie veranstalteten Ausstellungen eine sinnvollere Ordnung des Messewesens in Europa angestrebt. Die in dem Komitee vertretenen Delegationen wollen sich dafür einsetzen, daß von der Textilmaschinenindustrie ihrer Länder im Jahre 1955 außer der Zweiten Internationalen Ausstellung in Brüssel keine anderen Messen und Ausstellungen nationaler oder internationaler Art beschiedigt werden.